

stehen ist. Diese Bezeichnung erhielten alle diejenigen Arbeiter, welche nicht in Groß-Mannheim ihren Wohnsitz hatten. Leider vermochte ich meine Absicht, zu untersuchen, ob und welchen Einfluß das Krisenjahr 1901 bzw. 1902 auf das Auswärtswohnen der Arbeiter hatte, nicht auszuführen, da die auswärtswohnenden Arbeiter erst seit 1901 erhoben werden.

Unbearbeitet blieb ferner die Frage nach dem Alter der Betriebe. Maßgebend für mich waren dabei zwei Erwägungen: Erstens hätte die Behandlung dieser Frage ein derartig genaues Eingehen erfordert, daß das Resultat in keinem richtigen Verhältnis zu der vorliegenden Arbeit gestanden, und deshalb zu weit abgeführt hätte. Zweitens aber ergab sich anlässlich der von mir auf dem statistischen Landesamt vorgenommenen Überprüfung der Fragebogen, daß die Beantwortung dieser Frage so ziemlich am ungenauesten von allen erfolgte. So gab beispielsweise eine Firma als Gründungsjahr das Datum ihrer Verlegung nach Mannheim an. Ein weiterer Betrieb gab als Gründungsjahr den Zeitpunkt der Änderung seiner Gesellschaftsform an, eine dritte Firma das Datum der Änderung ihres Fabrikationszweiges. Zweifellos ist jede dieser Auffassungen an und für sich berechtigt.

Die Arbeit mußte aber nach einheitlichen Gesichtspunkten erfolgen, und um dies zu erreichen, hatte ich zwar die Möglichkeit der Überprüfung und Richtigstellung des mir vorliegenden Materials an Hand der Bogen der Oktober-erhebung. Dem stand aber die Tatsache gegenüber, daß die Frage nach dem Gründungsjahr bei der Oktober-erhebung nur ergänzungshalber gestellt und infolgedessen durch Rückfragen nicht nachgeprüft wird. Die Art der Beantwortung ist daher völlig in das freie Ermessen des einzelnen Betriebsinhabers gestellt. So allein ist es erklärlich, daß in verschiedenen Erhebungsjahren von einander abweichende Gründungsjahre angegeben sind. Daher verzichtete ich auf eine Bearbeitung.

Alter der  
Betriebe.